

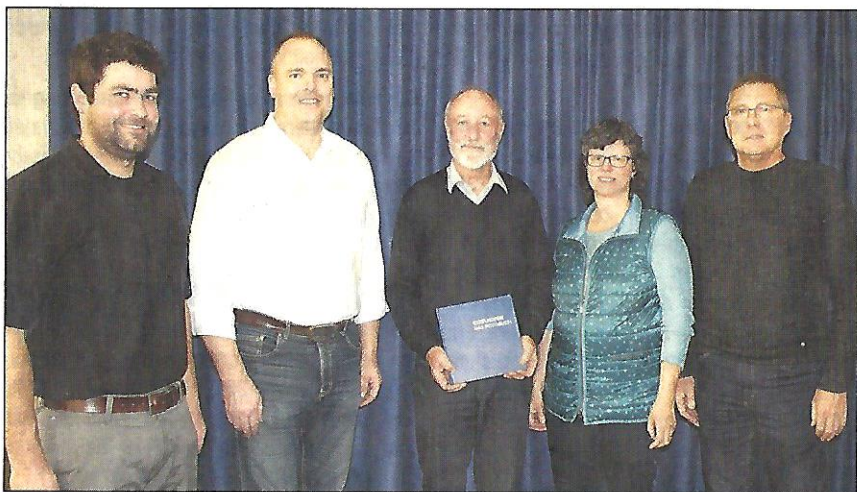
«Etzelkofen – Das Fotobuch»

Das umfangreiche Fotobuch mit 312 Seiten und rund 850 Bildern ist das ideale Weihnachtsgeschenk

Am 1. Januar 2014 fusionierte die Gemeinde Etzelkofen mit den sieben Gemeinden Büren zum Hof, Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Mülchi, Schalunen und Zauggenried zur neuen politischen Gemeinde Fraubrunnen. Bereits zwei Jahre zuvor hatte der damalige Gemeinderat den Auftrag erteilt, eine Dorfchronik über Etzelkofen zu erstellen. Wichtige Ereignisse der letzten Jahrzehnte der Gemeinde sollten darin festgehalten werden. Das Vorhaben erwies sich aber bald als zu schwierig und zu umfangreich. So wurde es sistiert. Auf Initiative des heute vierjährigen Vereins «Dorfleist Etzelkofen», der unter anderem die Förderung des Dorflebens und den Erhalt der dorfspezifischen Werte zum Ziel hat, wurde vor gut einem Jahr unter der Leitung von Konrad Althaus die «Arbeitsgruppe Fotobuch Etzelkofen» ins Leben gerufen.

Wertvoller Blick zurück

Anstelle einer Dorfchronik wurde nun ein Fotobuch geplant und das bereits gesammelte Bildmaterial unter Mithilfe der Bevölkerung nochmals ergänzt. Die Arbeitsgruppe Fotobuch Etzelkofen mit Eveline Zürcher, Daniel Bernhard,



Dorfleist-Etzelkofen-Mitglieder (von links): Markus Isch, Präsident Daniel Bernhard, Gast Christian Guggisberg (Präsident der Gemeindeversammlung von Fraubrunnen), Eveline Zürcher und Beat Wanner.

Bilder: Barbara Schwarzwald

Claus Widmer, Christian Wanner und Konrad Althaus sortierte und beschriftete in unzähligen Stunden das Sammelsurium von mehr als 1000 Fotos, Postkarten und Zeitungsausschnitten. Fehlende Informationen wurden vor Ort eingeholt und die Unterlagen vervollständigt. «Nach rund einem Jahr, nach vielen freiwilligen Arbeitsstunden und mehreren Projektsitzungen ist das Werk im Oktober 2017 an die Druckerei Coloroffset AG, Bern,

übergeben worden. Das Resultat ist erfreulich», fasste Althaus bescheiden zusammen.

Vernissage mit Apéro

Am 9. Dezember 2017, von 14.00 bis 17.00 Uhr, wurde das Fotobuch in der Aula des Schulhauses Etzelkofen der Öffentlichkeit präsentiert. Für jeden Haushalt im Dorf lag ein Gratis-Exemplar bereit. Weitere Fotobücher (1. Auflage 500 Stück) kön-

nen beim Dorfleist Etzelkofen (Eveline Zürcher-Jauner, Grafenriedstrasse 17, 3306 Etzelkofen) bis am 31. Dezember 2017 zum Subskriptionspreis von 35 Franken, ab 1. Januar 2018 für 45 Franken bezogen werden. Dass die Aula am Samstag der vielen Besucher wegen aus allen Nähten zu platzen drohte, ist nicht verwunderlich. Schneefall und eisige Kälte boten beste Voraussetzungen, um sich mit Bekannten, Nachbarn und Freunden zu treffen, sich über das neue Buch auszutauschen, gemeinsam über alte Fotos zu rätseln oder das Quiz zum Fotobuch mit der letzten Frage «Wie viele Seiten hat das Fotobuch und warum fülle ich eigentlich diesen Fragebogen aus?» möglichst originell zu beantworten. Die sechs einfallreichsten Antworten respektive Quizteilnehmer wurden mit einem «Etzelkofer Einkaufskorb» oder einer Einkaufstasche ausgezeichnet.

13 Themenbereiche

Das Fotobuch ist nebst dem Vorwort durch den letzten Gemeindepräsidenten von Etzelkofen, Christian Wanner, und dem Dank von Konrad Althaus unter anderem in die Themenbereiche «Das Wappen», «Das

Dorf», «Die Behörden», «Die Menschen» (mit Ehrenbürger Dewet Buri und Porträts der ältesten Etzelkoferin / des ältestens Etzelkofers), «Die Schule», «Die Organisationen» sowie «Die Geschichte» und «Die Fusion» unterteilt. Dass die aktuell gut 300 Etzelkofer/innen eine unternehmungslustige Truppe sind, beweisen die Fotos über 1.-August-Feiern, Ausflüge, Bärzelistag-Apéros, Chürbismärit, Eisbahn, Farmerbar, Frauenreisen, Grenzbegehungen, Herren-Ski-Weekends, Jass-, Spass- und Spielnachmittage sowie vieles mehr. Aber auch ernste Themen wie der Sturm Lothar, Güter- oder Waldzusammenlegungen, Abwasserentsorgung und Wasserversorgung, Solaranlagen und Wärmeverbunde werden thematisiert. – Finanziert wurde das Buch mit Fondsgeldern, die nach der AEK-Liquidation geäuft werden konnten und in gemeinnützige Projekte fliessen. Ein allfälliger Restbetrag würde Ende dieses Jahres an die Gemeinde Fraubrunnen übergehen. Es wird aber nicht dazu kommen. Das Geld reicht höchstens noch für ein Nachtessen für die Arbeitsgruppe Fotobuch Etzelkofen.

Barbara Schwarzwald